

Anhang zur Resolution

Die Landessynode schlägt vor, die Ergebnisse des Handbuchs auf verschiedenen Wegen zu vertiefen und in die Gemeinden sowie in die Öffentlichkeit zu tragen. Dafür sind landeskirchliche Mittel im Umfang von jeweils 50.000 € in den beiden nächsten Haushaltsjahren zur Verfügung zu stellen.

Folgende Maßnahmen sollen unter anderem unterstützt werden:

- die engagierte Fortsetzung der Aktivitäten der landeskirchlichen Arbeitskreise „Kirche und Judentum“, „Ukraine-Pfalz“ und „Islamfragen“ sowie der interreligiösen Foren vor Ort;
- die Entwicklung medialer oder museumspädagogischer Präsentationen zu den Themen des Handbuchs;
- die Erarbeitung religionspädagogischer Materialien auf der Grundlage der vorgelegten Ergebnisse;
- die Förderung lokalgeschichtlicher Arbeiten zur NS-Kirchengeschichte der Pfalz;
- die wissenschaftliche Weiterarbeit – etwa zu pfälzischen Predigten in der NS-Zeit;
- die Beteiligung an regionalen friedenspädagogischen Projekten – etwa im Blick auf den Westwall;
- die Unterstützung regionaler Initiativen und Gedenkstättenarbeit;
- die dauerhafte Unterstützung und die Zusammenarbeit mit der „Aktion Sühnezeichen / Friedensdienste e.V.“.

Zur Koordination solcher Aktivitäten und Entwicklung weiterer Projekte setzt der Landeskirchenrat eine Begleitgruppe ein.

Bad Dürkheim, 3. Juni 2016

Verabschiedet durch einstimmigen Beschluss der Landessynode.